

Fachamt: Tiefbauabteilung

Vorlage-Nr.: 2018-132

Datum: 13.06.2018

Beschlussvorlage Bauvorhaben

Messtechnische Ausrüstung von Regenüberlaufbecken
hier: Freigabe Entwurfsplanung

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Bau- und Umweltausschuss	05.07.2018	nicht öffentlich
Gemeinderat	26.07.2018	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Die Entwurfsplanung wird in finanzieller, technischer und zeitlicher Hinsicht, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, anerkannt und zur Umsetzung freigegeben.
2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über den Investitionsauftrag I5380 000 0560 „Messtechnische Ausrüstung RÜB's“. Die entsprechenden Mittel sind für den Haushalt 2019 anzumelden.

Sachverhalt / Begründung:

1. Ausgangslage

- a) Die Stadt Eberbach betreibt im Zuge der Abwasserableitung ein umfangreiches Entwässerungsnetz. Dieses Entwässerungsnetz besteht neben der Kanalisation ebenfalls aus Sonderbauwerken zum Ableiten/Rückhalten/Abschlagen von Niederschlagswasser.
- b) Als Betreiber des öffentlichen Entwässerungsnetzes ist die Stadt Eberbach nach der Eigenkontrollverordnung (EKVO) verpflichtet, die Entlastungstätigkeit der Sonderbauwerke in ein Gewässer zu dokumentieren und an die aufsichtsführende Behörde weiterzuleiten. Dies war in der Vergangenheit aufgrund fehlender Messeinrichtung bisher nicht möglich.
- c) Das Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises - Wasserrechtsamt - hat in Schreiben auf die Verpflichtung zur Messung und Dokumentation hingewiesen und die Stadt Eberbach als Betreiber der Anlagen zur Umsetzung aufgefordert.
- d) In Absprache mit dem Wasserrechtsamt wurden die in Frage kommenden Regenüberlauf- und Rückhaltebecken durch das Ingenieurbüro Walter & Partner auf den Einbau von Messeinrichtungen hin untersucht und überplant.

- e) Die Entwurfsplanung liegt der Stadtverwaltung nun vor und soll dem Gemeinderat vorgestellt werden.

2. Vorstellung Entwurfsplanung

In Abstimmung mit dem Wasserechtsamtes soll bei den nachfolgenden 8 wasserwirtschaftlich bedeutsamen Sonderbauwerken die Nachrüstung mit Messeinrichtungen und Übertragungstechnik an das Betriebsleitsystem der Kläranlage erfolgen.

- RÜB-NWB-AU (Neckarwimmersbach Au)
- RRB-P-III (Pleutersbach)
- RÜB-F-III (Friedrichsdorf)
- RÜB-U-I (Unterdiebach)
- RÜB-IG-III (Igelsbach)
- RÜB-R-I (Rockenau)
- RÜB-L-I (Lindach)
- Kläranlage

Vorgesehen ist der Einbau von Messeinrichtungen, welche die Füllstände der Becken und die Entlastungshäufigkeit in das jeweils angeschlossene Gewässer misst und aufzeichnet. Die aufgezeichneten Daten sollen dann mittels Übertragungstechnik in das Betriebsleitsystem der Kläranlage eingespeist werden. Als Grundvoraussetzung der Mess- und Übertragungstechnik, müssen in diesem Zuge einzelne Sonderbauwerke ebenfalls elektrotechnisch aufgerüstet werden. Im Zuge des Einbaus der Übertragungstechnik sollen auch Betriebszustände übermittelt werden.

Durch die gewonnenen Ergebnisse und Informationen kann so die Funktionsweise der jeweiligen Sonderbauwerke kontrolliert und gleichzeitig durch das Übertragen in das Prozessleitsystem der Kläranlage, der Personaleinsatz optimiert werden.

3. Kosten

Die Kosten für die Ausrüstung der Regenüberlauf- und Regenrückhaltebecken belaufen sich auf insgesamt **370.523 Euro brutto**.

Der Einbau von Messtechnik ist grundsätzlich förderfähig. Über die förderfähigen Kosten in Höhe von 315.950,06 wird nach Beschluss des Gemeinderates ein Zuwendungsantrag eingereicht.

4. Finanzierung

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über den Investitionsauftrag I5380 000 0560 „Messtechnische Ausrüstung RÜB's“.

Die entsprechenden Mittel sollen für den Haushalt 2019 angemeldet werden.

5. Weiteres Vorgehen

- a) Nach Freigabe der Entwurfsplanung durch den Gemeinderat, wird ein Zuwendungsantrag beim Landratsamt -Wasserrechtsamt- eingereicht.
- b) Sobald der Stadtverwaltung eine entsprechende Förderzusage vorliegt, sollen die Leistungen öffentlich ausgeschrieben und zur Vergabe dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n:

- Anlage 1